



2. Dezember 2021

Presseinformation

P + R-Betriebsgesellschaft mbH
Steinstraße 20
20095 Hamburg
Telefon 040/32 88-2553
Telefax 040/32 88-2874
info@pr.hamburg

S-Bahn-Station Rübenkamp: 160 Bike+Ride-Plätze

- **Stellplatzzahl durch Ausbauprogramm vervierfacht**
- **Pergolenviertel erhält eigene Anlage**

Gute Nachrichten für Barmbek-Nord und das Pergolenviertel. Vom Ausbau des B+R-Angebotes im Rahmen des städtischen B+R-Entwicklungskonzeptes profitieren auch die Bürgerinnen und Bürger rund um die S-Bahn-Station Rübenkamp. Ab Mitte Dezember stehen Fahrradfahrenden für den Umstieg von und auf die Bahn insgesamt 160 Stellplätze für ihre Räder zur Verfügung. Damit vervierfacht die P+R-Betriebsgesellschaft das Angebot. Vor dem Ausbau gab es 42 Stellplätze.

Jan Krampe, Geschäftsführer der P+R-Betriebsgesellschaft, die auch für die B+R-Anlagen verantwortlich ist: „Das Fahrradfahren in Hamburg boomt. Dazu gehört auch eine zunehmende Nachfrage nach sicheren und komfortablen Abstellplätzen. Wir freuen uns, dass wir mit dem Ausbau der Anlage ein ansprechendes Angebot am Rübenkamp auch im neuen Pergolenviertel machen können.“

Die insgesamt 160 Stellplätze verteilen sich auf zwei Standorte: 80 Stellplätze stehen im nördlichen Bereich (Richtung Hebebrandstraße), 80 Stellplätze im südlichen Bereich (Pergolenviertel) zur Verfügung. 126 Stellplätze sind vor Regen geschützt (18 in einer abschließbaren Sammelbox, 50 überdacht und 58 unter der Rampe im Pergolenviertel). Die gesicherten Mietstellplätze können für 24 Euro pro Quartal bzw. 90 Euro pro Jahr gemietet werden (info@pr.hamburg oder 040/3288-2559).

Hintergrund: Das im Jahr 2015 vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg beschlossene Bike+Ride-Entwicklungskonzept sieht vor, dass an allen U- und S-Bahnhaltestellen auf hamburgischem Gebiet die Möglichkeiten zum Abstellen von Fahrrädern ausgeweitet und verbessert werden sollen. Insgesamt sollen binnen zehn Jahren 28.000 Fahrradstellplätze errichtet werden; die P + R-Betriebsgesellschaft wurde beauftragt, dieses Ziel bis zum Jahr 2025 umzusetzen. Für die Umsetzung der Maßnahmen sind Finanzmittel in Höhe von 31 Millionen Euro vorgesehen.